



# Inklusion vor Ort

---



Das Projekt „Kommune Inklusiv“

**DAS WIR GEWINNT**

**AKTION  
MENSCH**



**Kommune  
Inklusiv**

# Kommune Inklusiv

## Was wir wollen

**Inklusion** heißt übersetzt: Zugehörigkeit.

Das heißt: In einer **inklusiven** Gesellschaft gehören alle dazu.



Alle werden so akzeptiert, wie sie sind.

Sie haben die gleichen Rechte.

Sie können überall dabei sein.

In allen Lebens-Bereichen.

Das ist das Ziel der **Aktion Mensch**.

Darum gibt es das Projekt Kommune Inklusiv.

In den nächsten Jahren kümmern wir uns um das Projekt.



**Sozial-Raum heißt:** Wie und wo lebt jemand?

Wie ist die Nachbarschaft dort?

Wo wohnt und arbeitet jemand?

Was macht die Person in ihrer Freizeit?

Welche Menschen

sind der Person wichtig?



Kommune Inklusiv will gute Beispiele zeigen.

Gute Beispiele für **Inklusion** im **Sozialraum**.

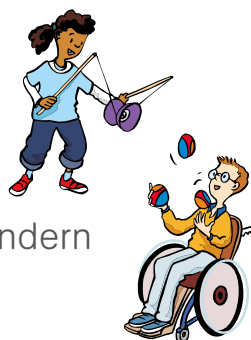
Wir wollen anderen damit zeigen:

Gute Inklusion ist möglich.

Alle können etwas für mehr Inklusion tun.

Zum Beispiel:

Menschen mit und ohne Behinderung  
verbringen ihre Freizeit zusammen.



Oder: Menschen aus verschiedenen Ländern  
lernen zusammen schwimmen.

Sie können mit-machen und dabei sein.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen  
untersuchen das Projekt Kommune inklusiv.  
So können alle etwas davon lernen.



Wir machen Tagungen und  
sprechen über das Projekt.  
Wir schreiben Texte darüber.

So können viele Menschen davon erfahren.  
Dann kann es weiter-gehen mit der Inklusion.  
An vielen Orten in ganz Deutschland.





# Die 5 Orte

130 Orte aus Deutschland haben sich beworben.  
Sie alle wollten bei Kommune Inklusiv mit-machen.

## 5 Orte wurden ausgesucht:

- Erlangen
- Rostock
- Schneverdingen
- Schwäbisch Gmünd
- die Gemeinde Nieder-Olm



Das Projekt Kommune Inklusiv dauert 5 Jahre.  
Das Ziel von Kommune Inklusiv ist: mehr Inklusion.  
Deshalb möchten sich die 5 Orte verändern.

Dazu werden diese Fragen beantwortet:

- Was ist unser Ziel?  
Was wollen wir erreichen?
- Für wen gibt es noch Hindernisse in den 5 Orten?  
Welche Barrieren gibt es noch?
- Wie können diese Hindernisse abgebaut werden?  
Was muss für diese Menschen verbessert werden?



Eins ist dabei besonders wichtig:

Wie können alle Menschen an den 5 Orten  
etwas dabei lernen?

Und wie können sie ihr Wissen weiter-geben?

Wie können sie ihre Erfahrungen aus-tauschen?

Das hilft allen weiter.

Dann gibt es mehr Inklusion.



Informationen zu Kommune Inklusiv  
finden Sie auf dieser Internet-Seite:

[www.kommune-inklusiv.de](http://www.kommune-inklusiv.de)



---

**Aktion Mensch e.V.**

Kommune Inklusiv  
Heinemannstraße 36  
53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-391

E-Mail: [kommune-inklusiv@aktion-mensch.de](mailto:kommune-inklusiv@aktion-mensch.de)